

## Diesdorf

Diesdorf ist eine kleine Stadt im Reikland, die zwischen Altdorf und Nuln am Fluss Reik liegt.

Der Mais ist die Grundlage der Wirtschaft von Diesdorf und den umliegenden Dörfern. Die Ernte wird hauptsächlich flussabwärts nach Altdorf gehandelt. Die Abhängigkeit Diesdorfs vom Mais hätte katastrophale Folgen, wenn das Gebiet von der Maisfäule heimgesucht würde.

Diesdorf ist auch ein Wallfahrtsort für den Kult des Sigmar. Dies begann, als Magnus der Fromme eine legendär mächtige Rede vor den hier versammelten Menschenmengen hielt. Diesdorf hat viel mehr Sigmar-Heiligtümer, als man für eine Stadt dieser Größe erwarten würde. Die meisten Familien in Diesdorf haben mindestens ein Mitglied im sigmaritischen Klerus.

## Militärakademie Diesdorf

Eine der renommiertesten Kadettenschulen im Reikland ist die Diesdorfer Militärakademie, die von Kaiser Wilhelm III. im Jahr 2440 i.K.

gegründet wurde. Die Schule wird aus der kaiserlichen Schatzkammer finanziert, so dass der Zugang nicht nur für Wohlhabende möglich ist. Die Schule zielt ab auf Männer, die bereits im Militär dienen und deren Führungstalent nicht unbemerkt geblieben ist. Für die Aufnahme ist lediglich eine Empfehlung eines Vorgesetzten erforderlich.

Die jährlich aufgenommenen 180 Kadetten werden aufgeteilt in Kompanien mit jeweils 60 Mann unter dem Kommando eines Majors, diese werden wiederum aufgeteilt in Züge mit 20 Mann Stärke unter dem Kommando eines Hauptmanns. Die Züge sind nach einer berühmten Schlacht benannt: Schwarzfeuerpass, Blutschlucht, Hel Fenn, Nebelheim, Schwarzhafen, Maustadt, Wolfenberg, Heulende Hügel und trostloses Moor.

Der Kommandant des Kollegs ist Hauptmann Theocritus von Hayek, ein alter Soldat, der aus der Armee von Nordland ausgeschieden ist, nachdem er seinen rechten Arm durch die Axt eines Norse verloren hatte. Er führt die Schule mit der gleichen strengen Disziplin, mit der er seine Truppen befehligte, und erwartet von seinen Schülern, dass sie die Schule als ein Inbegriff der Offiziersklasse abschließen: loyal, selbstlos und der Ehre verpflichtet. Seine Schule ist in dieser Hinsicht durchaus erfolgreich; unter ihren Absolventen befinden sich viele hochdekorierte kaiserliche Offiziere.

## Ein bisschen Mord

In Diesdorf gibt es eine lange Geschichte bösen Blutes zwischen den kriminellen Familien Havilund und Frankel. Messerstechereien, Vergiftungen, Schießereien, Lynchmorde – was auch immer man sich vorstellen kann, sie haben es getan. Normalerweise kümmern sich die Einheimischen wenig darum und gehen ihrem alltäglichen Leben nach, aber eine neue und grausame Flut von Rachemorden hat die Aufmerksamkeit eines vorbeiziehenden Hexenjähgers erregt, Lothar Metzger. Er behauptet, dass die Morde auffallende Ähnlichkeiten mit rituellen Tötungen aufweisen, die dem Blutgott geweiht sind. Schon am nächsten Tag wird Metzger mit hunderten Messerstichen getötet in einer blutigen Gasse gefunden. Um ihre heilige Stadt frei von üblen Einflüssen zu halten, setzen die Bürgermeister eine eindrucksvolle Belohnung von 5 Goldkronen für jeden aus, der den Schuldigen ausfindig machen kann. Sie haben keine Ahnung, wie viele Bürger daran beteiligt sind und wie tief in den Kult des Sigmar die Ermittlungen führen werden ...

Diesdorf	
	
Einwohner	Menschen
Typ	Kleine Stadt
Standort	Reikland
Einwohnerzahl	210
Lehnstreue	Kaiser Karl Franz
Wirtschaft	Landwirtschaft, Getreide
Größe	2
Miliz	25, schlecht ausgebildet und schlecht ausgerüstet